

Publizierbarer Zwischenbericht

gilt für Studien aus der Programmlinie Forschung

A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt	
Kurztitel:	CAD - MUCI
Langtitel:	Climate Change Effects – Adaptation and Municipal Cost Implications
Zitervorschlag:	
Programm inkl. Jahr:	Austrian Climate Research Programme, 8. Ausschreibung, 2015
Dauer:	24 Monate
KoordinatorIn/ ProjekteinreicherIn:	AIT Austrian Institute of Technology GmbH
Kontaktperson Name:	Dr. Wolfgang Loibl
Kontaktperson Adresse:	Giefinggasse 6, 1210 Wien
Kontaktperson Telefon:	+43 50550 4587
Kontaktperson E-Mail:	Wolfgang.Loibl@ait.ac.at
Projekt- und KooperationspartnerIn (inkl. Bundesland):	KDZ - Zentrum für Verwaltungsforschung (Wien) Universität Graz, Wegener Center für Klima und Globalen Wandel
Projektgesamtkosten:	220.000 €
Fördersumme:	220.000 €
Klimafonds-Nr:	KR15AC8K12669
Zuletzt aktualisiert am:	02.06.2017

B) Projektübersicht

Details zum Projekt	
<p>Kurzfassung: Max. 2.000 Zeichen inkl. Leerzeichen Sprache: Deutsch</p>	<p>Eine wirksame Klimawandel-Anpassung in Österreich kann nur mit aktiver Beteiligung der kommunalen Ebene umgesetzt werden. Gemeinden können in diesem Zusammenhang sehr viel voneinander lernen. Dies gilt insbesondere in Hinblick auf die engen Budgetrahmen, mit denen Sie konfrontiert sind. Das Wissen darüber, welche Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel die größte Wirksamkeit und Effizienz aufweisen, ist für Gemeinden daher besonders wertvoll.</p> <p>Andererseits besteht die Gefahr, dass Maßnahmen, die von einer Gemeinde gesetzt werden, negative Auswirkungen für eine andere Gemeinde implizieren. Ein Beispiel dafür sind Hochwasserschutzmaßnahmen, die in einer Gemeinde erfolgreich umgesetzt werden, jedoch einen Anstieg der Wasserpegelstände verursachen und dadurch in flussabwärts gelegenen Gemeinden das Hochwasserrisiko zusätzlich erhöhen.</p> <p>Diese sogenannten negativen Spillover Effekte von Anpassungsmaßnahmen können Kettenreaktionen auslösen, die auf regionaler oder nationaler Ebene betrachtet, insgesamt mehr Schaden als Nutzen mit sich bringen.</p> <p>Das gegenständliche Projekt betrachtet daher die Wirksamkeit von Hochwasserschutz-Maßnahmen ausgewählter österreichischer Gemeinden, mit dem Ziel, eventuelle positive oder negative Spillover-Effekte auf regionaler Ebene zu identifizieren.</p> <p>Dazu wird der Finanzhaushalt der ausgewählten Gemeinden detailliert analysiert und mit deren räumlicher Lage (in Bezug auf das Einzugsgebiet des jeweiligen Flusses) in Verbindung gesetzt. Die dafür notwendigen Haushaltsdaten werden vom Projektpartner KDZ – Zentrum für Verwaltungsforschung zur Verfügung gestellt. Die Daten ermöglichen eine bislang nur in wenigen Studien durchgeführte Einschätzung über die kommunalen Ausgaben für die Umsetzung von Klimawandelanpassungsmaßnahmen sowie den</p>

Details zum Projekt	
	<p>Wiederaufbau nach Schäden die auf den Klimawandel zurückzuführen sind.</p> <p>Ziel des Projekts ist es Erkenntnisse über die Wirkung von Klimawandelanpassungsmaßnahmen einzelner Gemeinden für sich und andere Gemeinden zu erlangen. Diese Erkenntnisse können für zukünftige nationale und regionale Anpassungsstrategien herangezogen werden können. Österreichische Gemeinden können durch die Projektergebnisse Informationen über die Wirksamkeit von Hochwasserschutz-Maßnahmen erlangen und die Kosten, die auf sie zukommen können, dadurch besser abstimmen. Auch eine eventuelle Argumentation für eine Planung von Anpassungsmaßnahmen auf regionaler Ebene kann vom Projektergebnis abgeleitet werden.</p>
<p>Executive Summary: Max. 2.000 Zeichen inkl. Leerzeichen Sprache: Englisch</p>	<p>According to the Austrian National Adaptation Strategy (BMLFUW 2012), adaptation activities in many climate change impact fields require the active involvement of municipalities. Given the large number of municipalities in Austria, a lot is to be learned amongst these municipalities. Especially given the municipalities budgetary constraints which necessitate that adaptation measures are implemented effectively and efficiently. But it is not only knowledge and experience that can be transferred across municipalities (positive spillover effect). There is also the danger that adaptation activities taken in one municipality have negative consequences for other municipalities. For instance, if flood protection measures taken in an upstream municipality lead to additional flood risks downstream (negative spillover effect). If the negative spillover effect on other municipalities is increasing, this may lead to maladaptation and negative net effects on a larger spatial scale such as provincial or national.</p> <p>Thus, the proposal's general objective is to analyse the municipalities' budgetary effects of adaptation measures against flood risk. Furthermore, the objective is to discuss the effectiveness of adaptation and potential maladaptation.</p>

Details zum Projekt	
<p>Status: Min. ein Aufzählungspunkt, max. 5 Aufzählungspunkte Max. 500 Zeichen inkl. Leerzeichen pro Aufzählungspunkt</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Geodatenextraktion, Kompilierung & Analyse wurde durchgeführt • Budgetanalyse der Gemeinden von Ausgaben für Schadensbehebung & Anpassungsmaßnahmen ist erfolgt • Statistische Analyse der Kausalbeziehung zwischen Anpassungskosten (in der Gemeinde sowie den Oberliegergemeinden) und Schadensbehebungskosten wurde durchgeführt, wird jedoch mit Kostendaten von Wasserverbänden wiederholt • In ausgewählten Gemeinden wurde eine Fallstudienanalyse mit Interviews durchgeführt, diese wird erweitert
<p>Wesentliche (geplante) Erkenntnisse aus dem Projekt: Min. ein Aufzählungspunkt, max. 5 Aufzählungspunkte Max. 500 Zeichen inkl. Leerzeichen pro Aufzählungspunkt</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse der Wirksamkeit von Klimawandel-Anpassungsmaßnahmen (im Speziellen: Hochwasserschutz) auf kommunaler Ebene durch Betrachtung von Gemeindeausgaben zu Schadensbehebung vor und nach der Anpassung • Schlussfolgerung, ob Hochwasserschutz-Maßnahmen in einer Gemeinde zu positiven oder negativen Auswirkungen in Ober- oder Unterliegergemeinden im Einzugsgebiet des jeweiligen Flusses • Diskussion wie sich Anpassungsmaßnahmen auf Schäden bei Extremereignissen unter künftigen Klimabedingungen auswirken

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Fördernehmerin / der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin / der Fördernehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.